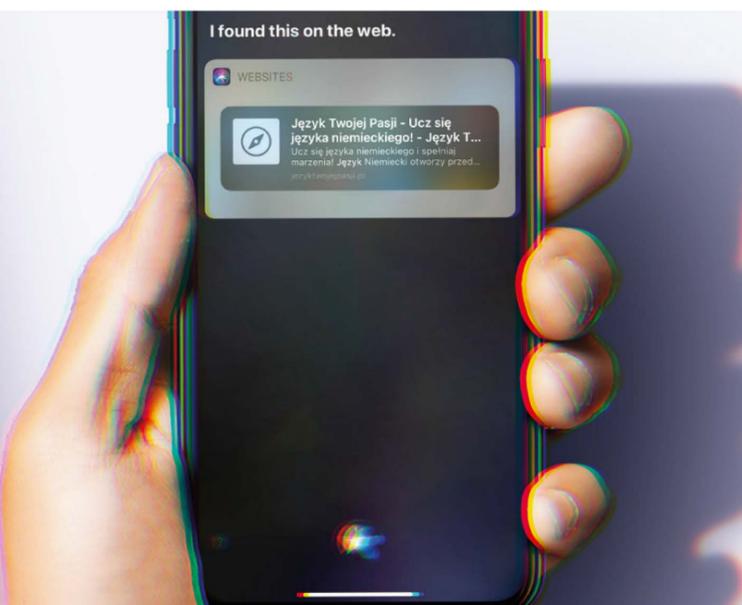




JĘZYK
TWOJEJ
PASJI



DIE SPRACHE DEINER LEIDENSCHAFT



LIEBE DEUTSCHLEHRER UND DEUTSCHLEHRERINNEN,

unter dem Motto „Jezyk Twojej Pasji“ startete das Goethe-Institut Warschau 2020 zusammen mit der Deutschen Botschaft in Warschau, dem Deutschen Akademischen Austauschdienst und der Zentralstelle für das Auslandswesen eine groß angelegte Kampagne zur Werbung für das, was unsere Leidenschaft ist, nämlich die deutsche Sprache.

Diese Kampagne fand fast ausschließlich in den sozialen Medien statt und erreichte über 1,3 Millionen Polinnen und Polen.

Viele der Post in den sozialen Medien sind inhaltlich und visuell so ansprechend, dass wir uns entschieden haben, aus diesen Motiven einen Kalender für Ihr Deutschklassenzimmer zu entwickeln.

Die Posts repräsentieren ein Stück aktuelles und modernes Deutschland, sie zeigen Themen, die für junge Lernende vor allem interessant sind: Nachhaltigkeit, Musik, Mode und technische Innovation.

Jeder Monat bietet motivierende und moderne Aufgaben und Übungen für Ihre Deutschlernenden, die sie direkt über einen Link oder einen QR-Code erreichen. Sie bieten Spaß und Spiel, das Eintauchen in digitale Welten und Werkzeuge, die Kommunikation untereinander und die Sensibilisierung für Zukunftsthemen.

Wir hoffen, auch Ihnen als Deutschlehrkräfte dadurch Anregungen zur Integration digitaler Lernwelten in attraktive Themen geben zu können. Und wir hoffen, Sie als Botschafterinnen und Botschafter für die Leidenschaft zur deutschen Sprache zu gewinnen, damit noch mehr junge Menschen davon überzeugt werden können, dass es nicht nur einen guten Grund gibt, Deutsch zu lernen.

Mein herzlicher Dank geht an Maximilian Weiss, Experte für Unterricht am Goethe-Institut Warschau, für die Projektidee und die Koordination sowie für die beiden Autorinnen Aleksandra Łyp-Bielecka und Justyna Sobota für die Entwicklung der reizvollen Unterrichtsideen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg mit diesem Kalender, der Sie ein ganzes Schuljahr begleiten kann.

Herzlich Ihre

Karin Ende
Leiterin der Spracharbeit
Goethe-Institut Warschau

Zur offiziellen Seite geht es hier:

www.jezyktwojeipasji.pl



Die Handreichung für Lehrkräfte finden Sie zum Download hier: kurzelinks.de/JTPkalender



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

September



JĘZYK
TWOJEJ
PASJI

Sie lieben Mode, konsumieren sie aber bewusst und bringen das auch ihren Followern bei.

@[Marie Nasemann](#) liebt den Planeten, schreibt über Marken, die ihre Produkte nachhaltig produzieren, rezensiert natürliche Kosmetikprodukte und gibt Tipps, wie man ökologisch reisen kann. @[mariejohnson](#) legt nahe, dass die schönsten Accessoires Selbstbewusstsein und ein Lächeln sind und bei @[binanoehr](#) findest du neben #fair Inspirationen auch eine Liste mit empfohlenen veganen Restaurants in Berlin oder Hamburg.

Bist du auch schon grün? Teile deine Mode-Inspirationen und Blogs mit, die man gelesen haben muss.

VORBILDER



AUFGABE 1 – AB A2

DIE REISE EINER JEANS

Wisst ihr, dass eine Jeans eine lange Reise machen muss, bevor ihr sie kauft?

Schaut euch an:

kurzelinks.de/september1



Bildet eine "lebendige Weltkarte": neun Personen aus der Klasse stellen sich dahin, wo die einzelnen Länder liegen (um die Entfernungen bildhaft zu zeigen) und sollen dann in der entsprechenden Reihenfolge die Etappen der Jeansproduktion besprechen.

Wie ihr sehen könnt, ist so eine Produktion sehr umweltbelastend. Was können wir dagegen tun? Wie können wir mit unserer Kleidung umweltbewusster umgehen? Wir machen unseren gemeinsamen Katalog mit den besten Tipps für nachhaltige Mode: was haben wir schon in der Praxis ausprobiert oder was wollen wir ausprobieren?

Z.B.: Wir tragen nur natürliche Materialien.

Ihr könnt euren gemeinsamen Katalog kooperativ mit Hilfe von zumpad.de erstellen.

Hier ein paar Ideen:

kurzelinks.de/september2

kurzelinks.de/september3



AUFGABE 2 – AB A2

KLICKST DU NOCH ODER BLOGGST DU SCHON?

Hast du einen Lieblingsmodeblog? Beschreibe ihn in drei Hashtags! Stelle die # deinen Mitschüler*innen vor und erkläre, warum du die Begriffe gewählt hast. Verfasse dann einen kurzen Blogbeitrag zum Modetrend dieses Herbsts.

In diesem Herbst trage ich besonders gerne das: ...
Du fragst dich, warum? Ich schreibe es dir! Ich mag ... besonders, denn ...
Dazu kannst du besonders gut diese Dinge kombinieren: ...
Wo findet man das? Hier ist mein Tipp: ...



AUFGABE 3 – AB A1+

FREUNDLICH SEIN – KOMPLIMENTE MACHEN!

Komplimente, nette Worte und ein Lächeln machen das Leben leicht und schön! Geht in der Klasse herum und macht einander Komplimente. Jeder / Jede macht ein Kompliment und bekommt ein Kompliment.

Du siehst heute aber toll / frisch / entspannt / schön / ... aus!
Du bist toll / wunderbar / großartig / klug!
Mir gefällt deine / dein ... sehr gut!
Du hast aber einen tollen Look!
Deine Schuhe und dein Pulli passen gut zusammen!
Die Hose / Jacke / ... steht dir gut!

Sammelt in der Klasse die schönsten Komplimente und gestaltet "Komplimente zum Mitnehmen"! Mehr dazu: kurzelinks.de/september4

Variante:

Du kannst auch eine Person aus deiner Klasse / deiner Familie nett beschreiben, z.B. als ein Akrostichon. Beispiel:

K - klug,
A - aktiv,
R - romantisch,
L - lustig.



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

Oktober

Nimm deine Lieblingstasse in die Hand, schau aus dem Fenster und betrachte die Welt um dich herum - hat du dich schon mal gefragt, warum Gegenstände und Architektur so aussehen, wie sie es tun? 💡 In vielen Fällen haben wir das dem Bauhaus zu verdanken!

Obwohl die 1919 von Walter Gropius in Weimar gegründete Schule nur 14 Jahre Bestand hatte, hat sie bis heute einen großen Einfluss auf zeitgenössisches Design und Ästhetik in aller Welt! Beispiele dafür sind Wolkenkratzer, z. B. das Warschauer Hochhaus Cosmopolitan, oder Apple-Produkte. ☐ Schließlich ist "die ganze Welt Bauhaus", wie der Bauhaus-Dozent Fritz Kuhr sagte.



**„DIE GANZE WELT
EIN BAUHAUS“**

AUFGABE 1 – AB A2+

DIE GANZE WELT EIN BAUHAUS

2019 haben wir 100 Jahre Bauhaus gefeiert. Wisst ihr, was Bauhaus überhaupt ist? Ihr müsst es unbedingt erfahren, denn wie Fritz Kuhr behauptete, ist: „Die ganze Welt ein Bauhaus“.

Falls ihr Interesse habt, schaut euch die Filme:

kurzelinks.de/oktober01
kurzelinks.de/oktober02 (ab A2)

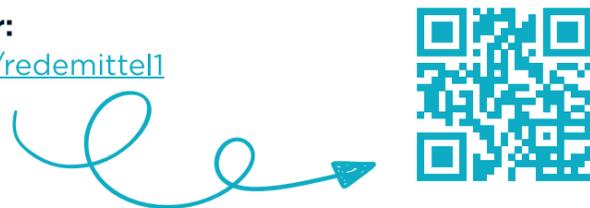


oder die Seite an: kurzelinks.de/oktober03 (ab B1).

Bereitet in Kleingruppen eine kurze, innovative Präsentation, die sog. "Präsentation aus der Box" über das Bauhaus vor. Ihr schreibt aus dem Film / der Seite 10 Informationen (Namen, Daten, Begriffe, Zitate) rund um das Bauhaus heraus. Ihr schreibt jede Information auf ein Blatt (die Information muss gut sichtbar sein!) und steckt alle Blätter (ungefaltet) in eine Box. Überlegt euch dabei eine entsprechende, sinnvolle Reihenfolge der Blätter. Dann zieht ihr die Blätter einzeln aus der Box heraus, zeigt jedes Blatt dem Publikum und erklärt die Begriffe, die ihr ausgewählt habt.

Redemittel zur Präsentation und Diskussion findet ihr hier:

kurzelinks.de/redemittel1



AUFGABE 2 – AB B1

BAUHAUS ZUM ANFASSEN

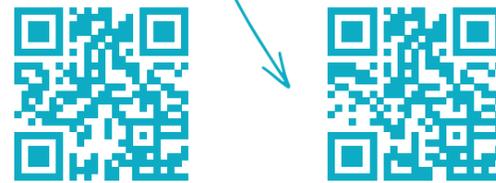
Den Bauhausstil kann man an der Farbe, an der Form und am Material erkennen.

Mehr dazu findest du hier:

kurzelinks.de/oktober04

Einige Objekte im Bauhausstil findest du hier:

kurzelinks.de/oktober05



Versuche jetzt selber etwas im Bauhausstil zu entwerfen. Das kann z.B. dein Zimmer, dein Klassenraum, deine Schule usw. sein. Zeichne dein Projekt auf einem DIN A4-Blatt.

Bringe deine Zeichnung in die Schule mit.

Im Unterricht machst du zusammen mit deinem Tischnachbarn / deiner Tischnachbarin ein Bilddiktat. Du beschreibst deine Zeichnung und dein Tischnachbar / deine Tischnachbarin soll zeichnen, was du ihm / ihr beschreibst. Du darfst dabei deine Zeichnung deinem Tischnachbarn / deiner Tischnachbarin NICHT zeigen! Dann bist du mit dem Zeichnen dran. Vergleicht zum Schluss eure Zeichnungen.



AUFGABE 3 – AB B1

BAUHAUS IN DER NÄHE...

Jetzt wollen wir auf eine Entdeckungstour gehen!

Bestimmt gibt es in eurem Ort Objekte, die im Bauhausstil erbaut wurden. Macht einen Spaziergang und versucht solche Objekte zu finden und zu fotografieren. Dann gestaltet ein Bauhaus-Album (z.B. in einer gemeinsamen Google-Präsentation): jede*r von euch soll mindestens ein Gebäude / ein Bild hinzufügen. Dabei sollt ihr die Lage des Objekts, seine Funktion, sein Aussehen und evtl. seine Geschichte (wenn bekannt) kurz beschreiben. Schaut euch zum Schluss die gemeinsame Präsentation im Unterricht an. Jede*r soll sein Objekt kurz vorstellen.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

November

Alles, was du über elektronische Musik wissen wolltest, an einem Ort!

@[electronicbeats](#) ist eines der interessantesten internationalen Musikprojekte und wird auch in Polen realisiert. Es wurde vor 20 Jahren(!) in Deutschland gegründet, mit dem Ziel, neue Trends in der urbanen Kultur zu entdecken und zu schaffen. Bei Electronic Beats findet man u. a. Interviews mit den besten Künstlern, Podcasts und schließlich auch Events und Konzerte. In Polen gab es bereits 5 Auflagen des Electronic Beats Festivals, wo unter anderem Metronomy, Groove Armada, José González, The Drums, Modeselektor oder Dizzee Rascal auftraten. Ihre Bühnen waren auch auf den Festivals Auditoriver, OFF oder Up To Date zu finden.

Dank Electronic Beats bist du immer informiert über Künstler, Events oder Premieren, wo du nur magst: bei Facebook, Instagram, im Radio oder Web-TV.

Besuche [@electronicbeats](#) und lass dich von der Musik überraschen. 🎵

ELEKTRONISCHER PULS



AUFGABE 1 – AB A2

DAS WAR ABER EIN ERLEBNIS!

Jede(r) von euch hat bestimmt eine Lieblingsband und träumt davon, sie live zu sehen. Wart ihr vielleicht bereits in einem Konzert oder habt ihr an einem Musik-Festival teilgenommen?

Was kann man während eines Festivals alles machen? Notiert möglichst viele Aktivitäten. Als Hilfe kann diese Grafik dienen: kurzelinks.de/november1 → Besprecht die Aktivitäten mit anderen.



In den deutschsprachigen Ländern gibt es jedes Jahr sehr viele Festivals. Die wichtigsten kannst du u.a. hier finden: kurzelinks.de/november2
Schau dir die Liste an und wähle ein Festival aus, an dem du unbedingt teilnehmen möchtest. Sammle Informationen darüber.
Dann stell dir vor, du hast an dem Festival teilgenommen. Beschreibe deine Erlebnisse / Erinnerungen in einem Bericht. Versuche möglichst viele Details (auch Links sind erlaubt) über den Verlauf, die Musik, die Umgebung, die Anfahrt, Verpflegung und Übernachtung usw. anzugeben. Verwende dazu folgende App: telegra.ph
Teile den Link zu deinem Bericht mit anderen. Wählt dann zusammen den interessantesten Bericht.



Zugabe:

Vielleicht möchtet ihr mal selber im Klassenraum singen? Wenn ja, könnt ihr ein Klassen-Karaoke mit Hilfe der App: lyricstraining.com veranstalten! Viel Spaß dabei!

AUFGABE 2 – AB B1

FASZINIERENDE JUGENDSZENEN

Die Musik ist untrennbar mit verschiedenen Trends und Jugendszenen verbunden. Hier findest du die interessantesten: jugendszenen.com



Schau dir die Szenen an und wähle eine, die dich besonders fasziniert. Recherchiere, was für diese Szene charakteristisch ist.
Stell dir mal vor, du willst dich dieser Gruppe anschließen, aber alle (deine Familie, deine Lehrer*innen, deine Kommiliton*innen) sind dagegen. Du willst sie unbedingt überzeugen, dass deine Entscheidung richtig ist. Bereite eine Rede mit schlüssigen Argumenten vor und nimm sie mit Hilfe von vocaroo.com auf. Teile den Link mit anderen. Wessen Rede hat euch überzeugt?

Redemittel zur Meinungsäußerung findest du hier (Seite 2): kurzelinks.de/redemittel1



AUFGABE 3 – AB A2

GRAFFITIS ENTDECKEN

Weißt du, was die sog. Street Art ist? So sieht sie in verschiedenen Städten in Deutschland aus: streetartfinder.de



Auch in deiner Stadt gibt es bestimmt Graffitis oder andere Objekte, die zu Street Art gehören. Mach dich auf die Suche danach!
Du sollst einen kleinen Spaziergang in deiner Stadt machen und dabei drei Street Art-Bilder fotografieren. Notiere auch, wo du die Fotos gemacht hast. Nach dem Spaziergang sollst du eine Collage mit deinen drei Bildern zusammenstellen. Du verwendest dabei die App Comica, die du kostenlos auf deinem Handy installierst: kurzelinks.de/november3

Bring deine Collage in den Deutschunterricht mit (ausgedruckt oder auf dem Handy). Im Klassenraum sollst du deine Collage den anderen zeigen und kurz besprechen (z.B. in Form von einem Klassenspaziergang).

Redemittel zur Beschreibung von Bildern / Graffitis kannst du hier finden: kurzelinks.de/redemittel2



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

Dezember



Märchenhafte Dekorationen, außergewöhnliche Gerüche, Stände, die mit Weihnachtsgeschenken und traditionellem Essen locken. Das kann nur eines sein - ein deutscher Weihnachtsmarkt! 🎄

Weihnachtsmärkte sind ein echtes Phänomen, mehr als 150 finden jedes Jahr in ganz Deutschland statt. Die Tradition ist bereits 700 Jahre alt und Teil der Kultur geworden. Die Deutschen können sich Weihnachten ohne Weihnachtsmärkte nicht vorstellen, also haben sie, aufgrund der Pandemie, den Drive-In-Weihnachtsmarkt erfunden. 🚗 Der erste ist im deutschen Unterbrunn entstanden - man muss nur noch mit dem Auto an den Stand fahren.

Einfach? Einfach und sicher!



FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH!

AUFGABE 1 – AB A2

TAUSCHBÖRSE

Es passiert manchmal, dass man zu Weihnachten etwas bekommt, was man bereits hat bzw. was man nicht braucht / sich nicht gewünscht hat. Anstatt es wegzuworfen, kann man diesen Sachen ein neues Leben schenken.

Wie?

Wir organisieren eine Tauschbörse!



Fotografiere dein "ungewolltes" Geschenk und beschreibe es so, dass die anderen es gerne haben möchten. Lade dein Foto und deine Beschreibung auf Padlet hoch. Dann schau dir die anderen Geschenke, wähle etwas, was dir gefällt und schlage im Kommentar einen Tausch vor. Versuche es so lange, bis du eine Person gefunden hast, mit welcher du tauschen kannst.



AUFGABE 2 – AB A1

WEIHNACHTSDEKO BASTELN



Weihnachten steht vor der Tür... Wir wollen unseren Klassenraum schmücken. Aber diesmal mit selbst gebastelten Dekorationen!

Geh auf die Seite kurzelinks.de/dezember1 und wähle eine Dekoration, die dir am besten gefällt. Mach sie nach der Anleitung.

Bring sie in die Schule mit, zusammen mit einem zusätzlichen Blatt für deine(n) Tischnachbar(n)in. Im Unterricht bastelt dein(e) Tischnachbar(in) die Dekoration nach deinen Anweisungen (und umgekehrt). Du kannst dabei natürlich die Anleitung benutzen (sie von der Seite ausdrucken bzw. auf deinem Handy öffnen). Dann könnt ihr eure Arbeiten vergleichen und den Klassenraum damit dekorieren.



AUFGABE 3 – AB B1

WEIHNACHTEN - ZEIT DER NÄCHSTENLIEBE UND DER WOHLTÄTIGKEIT

In der Weihnachtszeit wollen viele Menschen etwas Gutes für ihre Nächsten tun. Es ist eine gute Idee, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Wisst ihr, was Ehrenamt ist?

Wenn nicht, schaut euch einen der beiden Filme an:



AB B1

kurzelinks.de/dezember2



AB A1

kurzelinks.de/dezember3

Überleg dir, für wen / welche Organisation du dich engagieren möchtest. Gehe auf die Seite kurzelinks.de/dezember4 und mach den Test, um zu wissen, welches Ehrenamt für dich geeignet ist. Schau dir die Vorschläge an, die Du nach dem Test bekommen hast und bestimme, in welchen Organisationen du mithelfen könntest.

Im Unterricht versuche dann, Klassenkameraden mit gleichen Präferenzen zu finden. Überlegt dann in der Gruppe und recherchiert im Internet, wo man in eurer Umgebung eine passende Organisation findet, in der ihr helfen könnt. Berichtet kurz darüber.



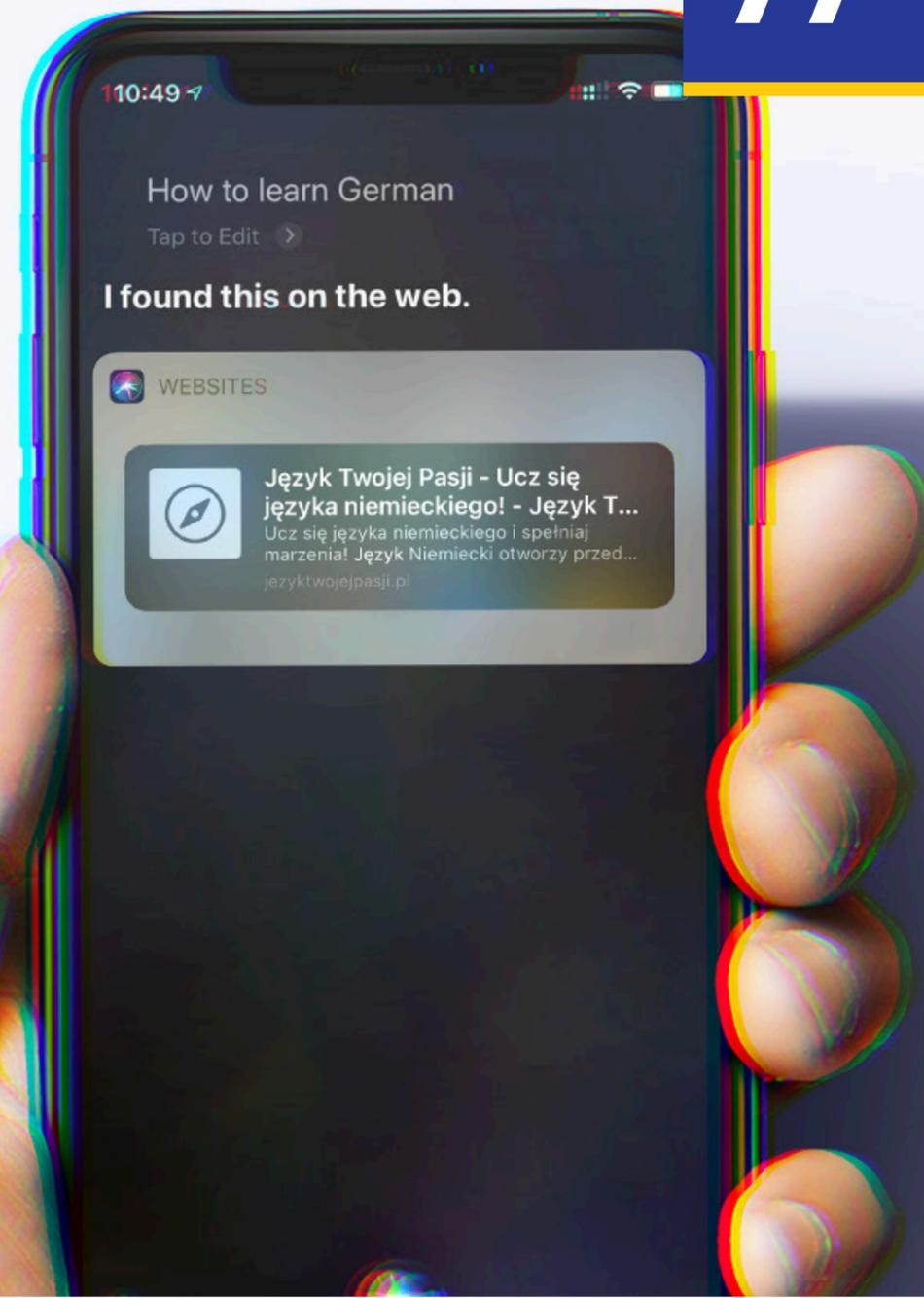
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

Januar

"Hey, Siri, sag mir..." Hast du schon mal den persönlichen Assistenten auf einem Apple-Gerät verwendet? 🗣️

Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen ist keine Zukunftsvision mehr, sondern etwas, das hier und jetzt passiert. Um auf dem Laufenden zu bleiben, lohnt es sich zu schauen, was bei unseren westlichen Nachbarn los ist. Deutschland ist laut WEF an der Spitze der innovativsten Länder und hat sich das ehrgeizige Ziel gestellt, deutsche künstliche Intelligenz zu einer Weltmarke zu machen. Bis 2025 will man dafür 3 Milliarden Euro ausgeben! Wir warten auf die Ergebnisse. Schon heute haben wir Deutschland z. B. Siri zu verdanken - die erste Generation dieser Software basierte auf Techniken, die von einem deutschen, auf KI spezialisierten Informatiker, Prof. Kristian Kersting, entwickelt wurden. Jetzt arbeiten Professor Kersting und sein Team an Lösungen, um die Ernährungssituation auf der Welt zu verbessern, wiederum mithilfe künstlicher Intelligenz.

Du willst die Welt verändern? Setze auf Deutsch! 🗣️



KÜNSTLICHE INTELLIGENZ MADE IN GERMANY

AUFGABE 1 – AB A1+

EIN TAG MIT DER KÜNSTLICHEN INTELLIGENZ

Stell dir vor, du wohnst in einem intelligenten Haus, das alles für dich macht, z.B. in so einem:

kurzelinks.de/januar1

Wie würde dein Tag in so einem Haus aussehen? Was alles würde die künstliche Intelligenz für dich machen? Plane einen Tag und zeichne einen Comic (mindestens 6 Bilder).

Du kannst dabei folgende App benutzen:

makebeliefscomix.com bzw. kurzelinks.de/januar2



AUFGABE 2 – AB A2

VIRTUELLE(R) ASSISTENT*IN

Die künstliche Intelligenz bekommt ständig neue Aufgaben. Auf vielen Internetseiten gibt es inzwischen sog. virtuelle Assistenten, die den Besuchern helfen, sich auf der Seite zu orientieren.

Könnte uns die künstliche Intelligenz auch in schwierigen Lebenssituationen helfen?

Stell dir vor, du sollst einen Assistenten / eine Assistentin konzipieren, der / die Ratschläge in folgenden Situationen geben sollte:

1. Jemand ist unglücklich verliebt
2. Jemand hat große Probleme in der Schule
3. Jemand möchte gesund leben
4. Jemand möchte nachhaltig leben
5. Jemand hat Probleme mit der Wahl des Studiums

Wähle eins von diesen Problemen und kreierte einen virtuellen Assistenten / eine virtuelle Assistentin.

Benutze dabei folgende App: kurzelinks.de/januar3

Wähle einen Assistenten / eine Assistentin, den Hintergrund usw. und schreibe bzw. nimm auf, welche Ratschläge er bei dem von dir ausgewählten Problem geben könnte.

Wie man Ratschläge auf Deutsch geben kann, erfährst du hier: kurzelinks.de/redemittel1



AUFGABE 3 – AB B1+

DIE HÖHLE DER LÖWEN

Kennt ihr die britische Fernsehserie “Dragon’s Den”? In Deutschland wurde sie als “Dragon’s Den – die Höhle der Löwen” ausgestrahlt. Es geht dabei darum, fünf Millionäre dazu zu überzeugen, dass sie ihr Geld in unser Projekt / unsere Erfindung investieren.

Wie spannend es ist, könnt ihr z.B. hier:

kurzelinks.de/januar4 oder hier:

kurzelinks.de/januar5 sehen.

Wir wollen jetzt mal versuchen, “Die Höhle der Löwen” nachzuspielen. 5 Schüler*innen übernehmen die Rolle der Investor*innen, die anderen sollen sich in die Rolle von jungen Erfinder*innen einfühlen.

Vorbereitungsphase (als Hausaufgabe):

- ▶ die Investor*innen kreieren ihre eigenen Identitäten: welche Firma sie leiten, welche Branche sie vertreten, an welchen Erfindungen sie Interesse haben usw. Sie überlegen auch, welche Fragen sie den Erfindern stellen möchten.
- ▶ die Erfinder*innen (alleine oder in Kleingruppen) überlegen, welche Erfindung sie den Investor*innen präsentieren möchten. Die Präsentation soll die Investor*innen dazu bewegen, dem jeweiligen Erfinder / der jeweiligen Erfinderin Geld für die Vermarktung des Produkts / der Idee zu geben.

Im Unterricht:

Jetzt wird gespielt! Jeder Erfinder / jede Erfinderin bzw. jede Kleingruppe hat höchstens 4-5 Minuten Zeit, um die Investor*innen von den Vorteilen seiner Erfindung zu überzeugen. Die Investor*innen stellen dabei Fragen und sagen, ob sie sich für die finanzielle Unterstützung der Erfindung entscheiden würden oder nicht.

Redemittel zur Präsentation und Diskussion findest du hier (Seite 12-14): kurzelinks.de/redemittel1

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29

Februar

Eine Reise nach München in nur wenigen Klicks? Besucht eines der ältesten und größten Museen der Welt für Technik und Wissenschaft - virtuell!

Das [@DeutschesMuseum](#), gegründet von einem der berühmtesten Münchener, Oscar von Miller, beherbergt auf über 60.000 Quadratmetern Sammlungen aus nahezu allen Bereichen der Technik, Industrie und Wissenschaft. Die erste elektrische Lokomotive, das Dreirad von Carl Benz aus dem Jahr 1886 oder die Leibniz-Rechenmaschine sind nur ein Bruchteil dessen, was ihr im Museum findet. Um alle Ausstellungen zu besuchen, müsst ihr 9 km laufen!

Jetzt könnt ihr sie virtuell besuchen:
Wir wünschen viel Spaß!



AUCH VIRTUELL SEHENSWERT

VIRTUELLE TOUR IN MÜNCHEN

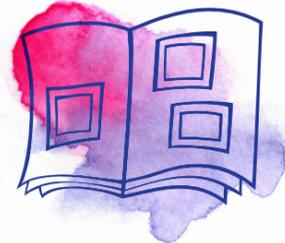
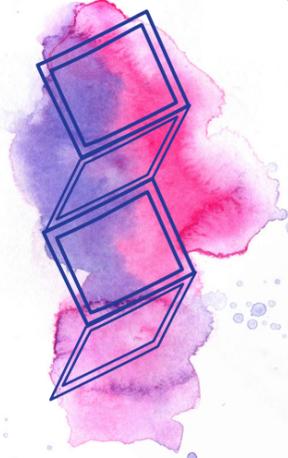
Die größten Erfindungen der Menschheit unter einem Dach nur ein paar Klicks entfernt und jederzeit geöffnet? Aber klar!

Wir nehmen dich jetzt auf eine virtuelle Tour in das Deutsche Museum in München.

Gehe auf die Seite kurzelinks.de/februar1 und wähle aus dem Menü oben links die Highlight-Tour. Schau dir die Exponate an und lass dich inspirieren.

Stelle dir jetzt vor, du bist ein Museumskurator und sollst selbst eine Highlight-Tour mit mind. 5 Exponaten vorbereiten. Welche würdest du auswählen und warum?

Deine Highlight-Tour solltest du in Form von einem [Leporello](#) oder als [Minibook](#) darstellen.



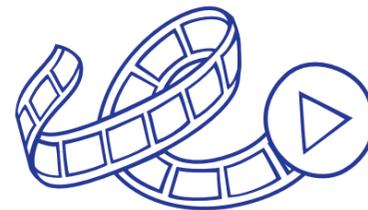
DER TITEL

Möchtest du die bekanntesten Gemäldegalerien der Welt besuchen? Jetzt ist es möglich!

Gehe auf die Seite kurzelinks.de/februar2 und suche die Galerien aus, die du in den deutschsprachigen Ländern besuchen kannst. Notiere die Namen von mindestens 5 Galerien und, wo sie sich befinden (Stadt, Land).



In der Corona-Zeit gab es viele lustige Ideen gegen Langeweile, wie z.B. bekannte Bilder in eigenen vier Wänden nachstellen. Schau dir den Film an (die ersten 3 Minuten): kurzelinks.de/februar3



Wir wollen aber etwas weiter gehen und die Bilder mit Dialogen beleben!

Also: Jetzt schau dir genauer eine Galerie an und wähle ein Bild mit mindestens 3 Personen, das du gerne im Deutschunterricht beleben möchtest. Bringe das Bild in die Klasse mit (ausgedruckt oder auf dem Handy).

Im Unterricht: Setzt euch zu dritt, schaut euch eure ausgewählten Bilder an und wählt eins davon. Jetzt seid kreativ! Ihr sollt Dialoge zwischen den Personen auf dem Bild ausdenken. Dann sollt ihr euch so, wie auf dem Bild dargestellt, hinstellen/hinsetzen und die Dialoge spielen. Viel Spaß dabei!

WIR BASTELN UNSERE EIGENE ZEITKAPSEL!



Schau dich zu Hause um und wähle 3 Sachen, die für dich im Alltag wichtig sind. Fotografiere sie und lade deine Fotos auf ein Padlet hoch. Schreibe, warum du gerade diese Sachen ausgewählt hast.

Schau dir die Bilder und die Begründungen von anderen an und like 5 Sachen, die du am besten findest. Die 5 Sachen mit den meisten Stimmen könnt ihr dann (symbolisch, als Bilder/Fotos) in eure Zeitkapsel packen und für die nächsten Generationen verstecken.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
31

März



Veganismus ist auf dem Vormarsch!

Wenn du immer noch denkst, dass die Deutschen nur Wurst, Schweinshaxe und Schnitzel essen, dann wird es Zeit für neue Positionen auf der Speisekarte! Mehr als 40% der Deutschen ernähren sich bereits vegetarisch oder vegan, sind Pescetarier oder Flexitarier geworden. All dies aus Sorge um unsere Umwelt und das Wohlergehen der Tiere.

Noch mehr Überraschendes findest du bei [@fpiec](#) unter:



DU BIST, WAS DU ISST!



AUFGABE 1 – AB A1+

WER ISST WAS?

Gehe auf die Seite:
kurzelinks.de/maerz1



- ▶ Schau dir die Infografik an: Was darf man bei jedem Ernährungsstil (nicht) essen / trinken. Formuliere mind. 5 Sätze und notiere sie im Heft, z.B.:
Ein Vegetarier darf kein Fleisch essen. Ein Vegetarier darf Obstsaft trinken.
- ▶ Jetzt schau dir die Beschreibungen unter der Infografik an und stelle einen Einkaufszettel für einen ausgewählten Ernährungsstil zusammen (mit mind. 5 Produkten). Bringe ihn dann in den Unterricht mit.
- ▶ Macht im Unterricht einen Klassenspaziergang, zeigt euch eure Einkaufszettel und ratet, welcher Ernährungsstil das ist.



AUFGABE 2 – AB A2

ZU GUT FÜR DIE TONNE!

Zu Hause:

Gehe auf die Seite: kurzelinks.de/maerz2
Lies den Text und notiere dir die Gründe, warum wir das Essen verschwenden.



Im Unterricht:

- ▶ Bildet Vierer-Gruppen und setzt euch an einen Tisch. Ihr bekommt von eurer Lehrkraft eine Vorlage mit 5 Feldern (das sog. Platzdeckchen). Zuerst schreibt jede(r) in seinem / ihrem eigenen Feld mindestens 5 Tipps, was man gegen Essensverschwendung machen kann / soll, z.B.:
Man soll nicht zu große Packungen kaufen. Man kann die Essensreste wieder verwenden.
- ▶ Jetzt schaut euch eure Vorschläge an und wählt zusammen die 5 besten.
- ▶ Schreibt diese Ratschläge in das mittlere Feld. Schneidet das mittlere Feld aus und macht eine kleine Ausstellung. Schaut euch die Vorschläge der anderen Gruppen an.
- ▶ Zum Schluss wählt jede(r) drei Tipps, die er / sie im Alltag / zu Hause realisieren will.

AUFGABE 3 – AB A1+

UND WAS GIBT ES HEUTE ZU MITTAG?

Gehe mal in die Küche und schau nach, was du im Kühlschrank hast. Notiere es auf einen Zettel.

Gehe jetzt auf die Seite: kurzelinks.de/maerz3 oder restegourmet.de, gib deine Produkte / Zutaten ein und klicke auf "Rezepte suchen". Wähle ein Rezept aus. Koche dieses zuhause in der Familie und mache dabei Fotos. Dann bring die Fotos in den Unterricht mit und erzähle der Klasse, was und wie du gekocht hast und ob es den anderen Familienmitgliedern geschmeckt hat.



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

April

Ja! Seit diesem Jahr werden Tierwanderungen mithilfe der Internationalen Raumstation und des Icarus-Programms, zu dessen Initiatoren auch die deutsche Max-Planck-Gesellschaft gehört, beobachtet.

Noch befindet sich die Initiative in der Testphase, aber schon im Herbst 2021 sollen die Daten zur Migration vieler Tierarten Wissenschaftlern auf der ganzen Welt zur Verfügung gestellt werden. Die Max-Planck-Gesellschaft ist eine der renommiertesten Forschungsinstitutionen, deren Wissenschaftler bisher 16 Nobelpreise gewonnen haben.



WAS GUCKST DU!?
AUS DEM ALL?

DEUTSCHE NOBELPREISTRÄGER*INNEN

Wie meint ihr: wie viele Nobelpreise haben die Deutschen bereits bekommen und in welcher Kategorie die meisten?

Ratet zuerst und dann vergleicht eure Ideen mit der Statistik:
kurzelinks.de/april1



Versucht die Statistik kurz zu beschreiben. Ihr könnt dabei folgende Redemittel benutzen:



A2
(Seite 3-4)



B1-B2

kurzelinks.de/redemittel1

kurzelinks.de/redemittel3

Zu den bekanntesten deutschen Nobelpreisträger*innen gehören u.a.:

Otto Hahn (Chemie, 1944)
Wilhelm Röntgen (Physik, 1901)
Max Planck (Physik, 1918)
Albert Einstein (Physik, 1921)
Thomas Mann (Literatur, 1929)
Nelly Sachs (Literatur, 1966)
Heinrich Böll (Literatur, 1972)
Herta Müller (Literatur, 2009)
Willy Brandt (Friedensnobelpreis, 1971)
Christiane Nüsslein-Vollhard (Medizin, 1995)

Wähle eine / einen von den obigen Nobelpreisträger*innen, die / der euch am meisten interessiert. Recherchiere im Internet, sammle Informationen zu der ausgewählten Person. Schreibe dann eine E-Mail an diese Person. Was möchtest du sie / ihn fragen bzw. ihr / ihm sagen?

ALTERNATIVER NOBELPREIS

Habt ihr mal von dem Alternativen Nobelpreis (Right Livelihood Award) gehört?

Wenn nicht, dann geht auf die Seite: kurzelinks.de/april2 und lest den Punkt „Die Idee“ (die anderen Punkte könnt ihr, wenn ihr wollt, natürlich auch lesen).



Die Laureat*innen waren u.a. Astrid Lindgren, Edward Snowden und Greta Thunberg. Die Liste aller Laureat*innen findet ihr hier: kurzelinks.de/april3



Überlege jetzt, wer aus deinem Umfeld diesen Preis verdient hat. Stelle diese Person vor und begründe deine Wahl.

Du kannst dabei folgende Redemittel gebrauchen:

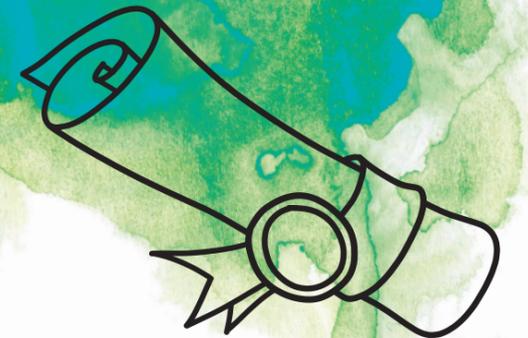
Wir haben uns für diese Person entschieden, weil ...
 Der Grund dafür ist ... / Aus diesem Grund ... / Aus diesen Gründen ...
 Erstens ..., zweitens... / Außerdem ... / Wenn man bedenkt, dass ...



ANTI-NOBELPREIS

Es gibt auch einen Anti-Nobelpreis (kurzelinks.de/april4), der jährlich für wissenschaftliche Leistungen verliehen wird, die „Menschen zuerst zum Lachen, dann zum Nachdenken bringen“. Der Physiker Robert Matthews erhielt z. B. den Preis für seine Studien zu Murphys Gesetz, vor allem für den Nachweis, dass Toastbrotscheiben immer auf die gebutterte Seite fallen.

Stell dir vor, du bist Gewinner*in dieses Preises und wirst bald deinen Preis bekommen. Überlege dir eine verrückte Rede, die traditionsgemäß nur 60 Sekunden dauern darf. Dann spiele die Szene der Preisverleihung mit deinen Klassenkamerad*innen im Unterricht.



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
31

Mai



JĘZYK
TWOJEJ
PASJI

Wenn dein Beruf gleichzeitig deine Leidenschaft ist, kannst du selbst aus einfachen Dingen etwas Besonderes schaffen. So entstand auch die Marke @Susanne Kaufmann, also Kosmetikprodukte, die im Einklang mit der Natur entstehen und zum Schönheitstrend G-Beauty zählen.

Schon als kleines Mädchen lernte Susanne die Eigenschaften von Pflanzen kennen, die im heimischen Bregenzer Wald wuchsen. Ihre Liebe zur Natur, eingeflößt von ihren Großmüttern, entwickelte sich zu einer Produktlinie, die zunächst nur im Hotel ihrer Familie erhältlich war. Als die Gäste immer häufiger fragten, ob sie ein Produkt aus dem Hotel-Spa mit nach Hause nehmen könnten, entschied sich Susanne, Ihre Produkte auf den Markt zu bringen und so wurden diese Kosmetika zu einem weltweiten Phänomen.

Na dann, wollen wir unsere Leidenschaften entwickeln und die Welt erobern? 😊



G-BEAUTY

AUFGABE 1 – AB A1+

NOBODY IS PERFECT / NIEMAND IST PERFEKT

Was bedeutet, schön zu sein? Es gab im Laufe der Zeit verschiedene Schönheitsideale:

Bei Frauen hast du bestimmt von Marilyn Monroe, Twiggy, Claudia Schiffer oder Kim Kardashian gehört. Bei Männern denkt man gleich an Sean Connery, Jason Momoa, George Clooney oder Justin Bieber...

Du hast jetzt die einmalige Möglichkeit, von jedem das Schönste zu nehmen und dein persönliches Schönheitsideal zu schaffen.

Schau dir Zeitungen, Zeitschriften, Bilder (im Internet) an und erstelle eine Collage mit den schönsten Körperteilen. Klebe alles auf ein Blatt Papier, beschreib deine Collage und bring sie in den Unterricht mit. Vergleicht im Unterricht eure Schönheitsideale. Was ist gleich? Was ist anders?

Beispiel (A1):

Ich nehme die Augen von Jennifer Lopez, die Haare von Naomi Campbell und...

Beispiel (A2):

Ich nehme die braunen Augen von Jennifer Lopez, die schwarzen, langen Haare von Naomi Campbell und...

Ausgewählte Adjektive zur Personenbeschreibung können dir bei der Bewältigung der Aufgabe helfen:

kurzelinks.de/mai01



AUFGABE 2 – AB A2

SCHÖNHEIT KOMMT VON INNEN...

Es ist ja sehr wichtig, was man isst und trinkt... Denn "Du bist, was du isst". Und wie wäre es, mit einem leckeren Smoothie? Er ist gesund, erfrischend und einfach zuzubereiten.

Lies über Vitamine und Mineralstoffe in Nahrungsmitteln und wofür sie gut sind:

kurzelinks.de/mai02

kurzelinks.de/mai03

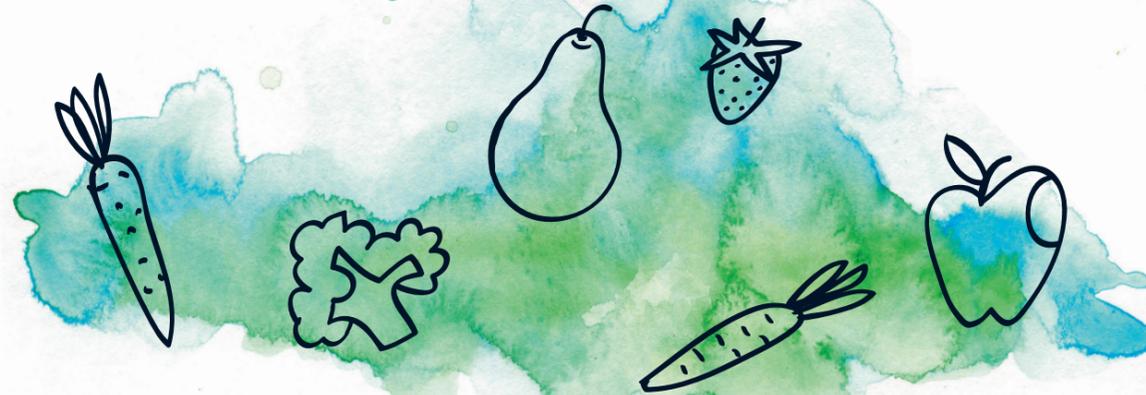
kurzelinks.de/mai04



Jetzt mixe deinen eigenen Smoothie, z.B. für: reine Haut, starke Muskeln, schöne Haare, gute Gehirnleistung usw.

Mache ein Foto von den Zutaten und dann von dem fertigen Produkt (Smoothie). Drucke die Fotos auf einem DIN A4-Blatt aus und beschreibe unter den Bildern, welche die Zutaten enthalten sind und was sie im Körper bewirken, z.B.:

Karotten haben viel Vitamin A und sind gut für die Augen.



AUFGABE 2 – AB A2

ALLE WOLLEN GLÜCKLICH UND ZUFRIEDEN SEIN...

Aber wie geht das? Schaut euch den Kalender an und lasst euch inspirieren: kurzelinks.de/mai05



Jetzt konzipiert euren eigenen Klassenkalender für einen ganzen Monat: jeden Tag sollt ihr etwas tun, damit ihr euch "Happier, Kinder, Together" (Glücklicher, Freundlicher, Gemeinsam) fühlt, z.B.

Wir nehmen uns Zeit für die Schönheit um uns herum. Dann hängt euren Kalender im Klassenraum auf und denkt daran, jeden Tag das, was im Kalender steht, zu praktizieren.



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

Juni



JĘZYK
TWOJEJ
PASJI

Bleib fit und rette unseren Planeten.



Ein Badeanzug aus Fischernetzen, eine Laufjacke aus 18 PET-Flaschen und die entsprechenden Schuhe dazu, natürlich auch aus Flaschen. So wird heute Sport gemacht - in Produkten aus recycelten Materialien.

Eine solche Kollektion findest du bei [@Tchibo](#), einem deutschen Unternehmen, das sich für nachhaltige Produktion und fairen Anbau engagiert. Die Kollektion aus Abfällen ☺ kannst du im Online-Shop oder einer von 1000 Filialen auf der ganzen Welt kaufen, natürlich auch in Polen ☺.

100% AKTIV
— ZERO WASTE



MEIN ÖKOLOGISCHER FUßABDRUCK

Weißt du, was ein ökologischer Fußabdruck ist? Jeder Mensch verbraucht Rohstoffe und Energie, produziert Müll und Abgase. Er hinterlässt einen sogenannten „ökologischen Fußabdruck“ (engl. Ecological Footprint) auf der Erde.

Hier kannst du checken, wie groß dein ökologischer Fußabdruck ist: kurzelinks.de/juni1



Mache den Test und überlege dann, was du machen könntest, um deinen ökologischen Fußabdruck kleiner zu machen. Notiere im Heft 5 Verbesserungstipps, z.B.: **Ich werde nur einmal in der Woche Fleisch und Wurst essen.**



UNSER MINIMALISTISCHER SCHRANK

Minimalismus ist jetzt hoch im Trend. Wir machen jetzt also eine Challenge!

Schau dir mal deinen Kleiderschrank an. Wähle zwölf Kleidungsstücke aus und fotografiere sie auf einem Foto. Ein Beispiel von einem Foto findest du hier: kurzelinks.de/juni2



Überlege, wie viele Outfits und für welche Anlässe du daraus zusammenstellen kannst, z. B.: für einen Theaterbesuch, für ein Date, für eine Piratenparty:-)... (verrückte Anlässe sind auch gern gesehen:-), z.B.: **Für einen Theaterbesuch trage ich eine weiße Bluse, eine schwarze Hose und schwarze Schuhe. Für ein Date trage ich eine weiße Bluse, einen kurzen Jeansrock und schwarze Schuhe.**

Dann bringe das Foto mit den 10 Kleidungsstücken und die Liste mit den Outfits in den Unterricht. Macht daraus eine Ausstellung. Hängt eure Fotos und darunter die Listen mit euren Outfits auf. Wer hat die längste Liste ausgedacht? Wer hat die besten Outfits kreiert? Ihr könnt euch auch in den Outfits fotografieren.



NACHHALTIGKEIT IN ALLER MUNDE

Warum soll man aber nachhaltig leben? Kurz gesagt: um unser Leben auf der Erde besser zu machen, d.h. Artenvielfalt zu schützen, saubere Landschaften zu bewahren, gesunde Lebensweise zu fördern und dadurch unsere Chancen auf ein erfülltes, glückliches Leben zu erhöhen.

Um dies zu erreichen, haben die Vereinten Nationen (UNO) 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung bestimmt, die weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen.

Zu Hause:

Gehe auf die Seite kurzelinks.de/juni3, lies die Ziele und setze dich mit ihnen auseinander. Notiere im Heft deine persönliche Reihenfolge aller Ziele. Im Unterricht kannst du sie mit der Reihenfolge deines / deiner Tischnachbarn / Tischnachbarin vergleichen.

Im Unterricht:

- ▶ Bildet Kleingruppen (2-3 Personen)
- ▶ Wählt jetzt ein Ziel, mit dem ihr euch näher beschäftigen möchtet. Überlegt, welche von den TU DU'S bei dem jeweiligen Ziel ihr in eurer Umgebung / Stadt umsetzen könntet. Berichtet darüber in der Klasse.
- ▶ Versucht eine gewisse Zeit (z.B. einen Monat lang) eure TU DU'S zu realisieren.
- ▶ Nach dem Ablauf dieser Zeit berichtet über eure Erfahrungen: was habt ihr erreicht bzw. was ist euch gelungen? Euren Bericht (mit Foto) sollt ihr hier tuerchen.com/de veröffentlichen (den direkten Link bekommt ihr von eurer Lehrkraft).

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

Juli

Weißt du, was @Trivago, @GetYourGuide und @Flixbus gemeinsam haben?

Diese Unternehmen kommen alle aus Deutschland und sie sind bei weitem nicht die einzigen Reise-Startups aus diesem Land. Deutschland ist ein großartiger Ort, um eine Finanzierung für ein innovatives Unternehmen zu erhalten. Wenn du also während deines Urlaubs eine Idee für eine bahnbrechende App oder ein Unternehmen hast - prüfe dort deine Möglichkeiten.

Unter www.jezyktwojejpasji.pl findest du nützliche Links.



START (UP) IN DEN URLAUB



AUFGABE 1 – AB A2

MAL EINE KLEINE PAUSE MACHEN...

Mal eine kleine Pause ... Schau mal jetzt aus dem Fenster! Was siehst du?

- ▶ Welche Jahreszeit ist gerade?
- ▶ Wie ist das Wetter?
- ▶ Siehst du irgendwelche Tiere oder Pflanzen? Menschen oder Gebäude?
- ▶ Welchen Eindruck macht das auf dich? Wie fühlst du dich dabei?

Bist du jetzt bereit, ein kleines Experiment zu machen? Willst du erfahren, was die anderen durchs Fenster sehen? Wir begeben uns auf eine kleine Reise... Klicke auf den Link window-swap.com und dann auf die Schaltfläche "Open a new window somewhere in the world" und lass dich überraschen :-)



Klicke fünfmal, schaue dir die Ausblicke aus den 5 verschiedenen Fenstern, beschreibe, wo du bist, was du siehst bzw. hörst, was man hier machen kann und was dir am besten gefällt.

Bei deiner Beschreibung kannst du auch auf die oben genannten Fragen antworten.

Nimm deine Beschreibung auf (z.B. mit Hilfe von vocaroo.com) und teile sie mit den anderen.



AUFGABE 2 – AB A1+

WIR ENTDECKEN UNSERE SCHÖNE WELT

Wir alle mögen Reisen. Aber manchmal ist es leider nicht möglich. Dann können wir fantasieren und moderne Technologien helfen uns dabei.

Möchtest du jetzt einen kleinen Spaziergang oder eine kleine Autofahrt irgendwo auf der Welt machen? Dann bist du herzlich eingeladen, unsere schöne Welt zu entdecken!

Wenn du spazieren willst, klicke hier:

outsidesimulator.com (dann wählst du einen Ort, den du besuchen möchtest).

Wenn du Auto fahren möchtest, klicke hier:

kurzelinks.de/juli1 und dann wähle die Stadt, die du dir anschauen möchtest.



Antworte während deines Spaziergangs / deiner Fahrt auf folgende Fragen und bringe deine Antworten in den Unterricht mit. Im Unterricht spreche mit deinem Tischnachbarn / deiner Tischnachbarin und notiere seine / ihre Antworten.

Fragen:

- ▶ Wo bist du?
- ▶ Wie ist das Wetter?
- ▶ Welche Jahreszeit gibt es?
- ▶ Wie sind die Menschen gekleidet?
- ▶ Welche Geschäfte siehst du?
- ▶ Was kann man dort kaufen?
- ▶ Gibt es auch irgendwelche Pflanzen?
- ▶ Siehst du noch etwas Besonderes?

AUFGABE 3 – VARIANTE 1: AB A1 / VARIANTE 2: AB A2

UNSERE REISEERINNERUNGEN...

Bringt einen Gegenstand, der euch an eure Reisen erinnert, zur Schule mit. Macht daraus eine kleine Ausstellung.



Variante 1:

Ratet, wer was mitgebracht hat und wo er in den Ferien war. Begründet eure Vermutung. Die Vermutung könnt ihr so ausdrücken:

Ich denke / vermute, dass ...

Vermutlich / Wahrscheinlich / Vielleicht ...

Das könnte ... gehören, denn ...

Variante 2:

Eine Person soll, ohne zu wissen, wer was mitgebracht hat, die Gegenstände gruppieren (je 4 oder 5 Stück, abhängig von der Zahl der Schüler*innen). Auf diese Weise werden Gruppen gebildet. Die Schüler*innen, deren Gegenstände in einer Gruppe sind, setzen sich zusammen. Sie sollen jetzt eine Geschichte ausdenken, in der alle 4 bzw. 5 Gegenstände vorkommen. Die Geschichte soll dann allen anderen in der Klasse präsentiert werden.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

August

Was haben NIVEA-Creme, Hamburg und Gliwice gemeinsam?

In seiner kleinen Apotheke in Hamburg gründete Paul C. Beiersdorf das Unternehmen Beiersdorf, das in den folgenden Jahrzehnten innovative Markenkosmetika entwickelte, darunter die Marke NIVEA. Und aus Gliwice kam Dr. Oskar Troplowitz – Apotheker und Erfinder der kultigen NIVEA-Creme, die ihr auf jeden Fall kennt 😊. Wusstest du, dass die NIVEA-Fabrik in Poznań an der ul. Gnieźnieńska, Beiersdorf Manufacturing Poland, eine der modernsten Produktionsanlagen des Konzerns ist, der als effizientester der Welt gilt? 😊

Die Kombination aus Mut und Leidenschaft zur Suche nach besseren und innovativeren Lösungen zahlt sich also bis heute aus 😊.



ZWEI STÄDTE MIT NIVEA



AUFGABE 1 – (TEIL A: AB A1+ / TEIL B: AB A2)

AUF DIE MARKE KOMMT'S AN...

Ihr kennt bestimmt solche Firmennamen wie Haribo, Nivea und Audi. Aber wisst ihr auch, was hinter diesen Namen steckt? Z.B. der Name Nivea bedeutet "die Schneeweiße" (aus dem Lateinischen *nix, nivis* = Schnee).

A:

Wir wollen uns jetzt die deutschen Marken genauer anschauen. Teilt euch in Gruppen ein, jede Gruppe wählt eine Marke und sucht diese Informationen:

- ▶ Was bedeutet der Name?
- ▶ Wer hat die Firma wann und wo gegründet?
- ▶ Was produziert die Firma?
- ▶ Womit beschäftigt sich die Firma?

Die Marken sind: Adidas, Hanuta, Milka, Obi, KiK, Edeka, Rewe, Audi, BMW, Vileda, Persil, Rama. Präsentiert eure Ergebnisse im Plenum.

B:

Jetzt ist euer Unternehmergeist gefragt. Wir gründen unsere eigene Firma.

Überlegt euch, wie die Firma heißen und womit sie sich beschäftigen soll. Denkt euch auch einen passenden Werbeslogan aus!

Falls ihr nach Ideen sucht, könnt ihr auch folgende Apps sloganizer.net und kurzelinks.de/august1 benutzen.

Designt jetzt einen Flyer für eure Firma! Ihr könnt ihn traditionell auf Papier oder mit Hilfe der Seite canva.com. Zum Schluss wird in der ganzen Gruppe abgestimmt, welcher Flyer am kreativsten ist.



AUFGABE 2 – AB A2

INTERVIEW MIT EINEM ERFINDER / EINER ERFINDERIN

Was wäre unsere Welt ohne Erfinder*innen? Durch ihre brillanten Ideen bringen sie uns voran und verändern die Welt.

Jetzt wirst du die einmalige Chance haben, mit einem bekannten Erfinder / einer bekannten Erfinderin ins Gespräch zu kommen. Wen möchtest du befragen und interessante Einzelheiten erfahren?

Johannes Gutenberg / Karl Zuse / Carl Benz
Wilhelm Röntgen / Albert Einstein / Gottlieb Daimler
Otto Lilienthal / Melitta Benz / Felix Hoffmann
Katharina Paulus / Rudolf Diesel / Rudolf Hell
Marga Faulstich / Robert Bosch

Wähle einen Namen aus, recherchiere im Internet zu dieser Person und führe anschließend ein SMS-Interview mit dieser Person durch. Du bist beides: Interviewer und Experte. Du nutzt dabei folgende App classtools.net/SMS.

Speicher dein Interview und teile den Link zum Gespräch mit anderen.



AUFGABE 3 – AB A2

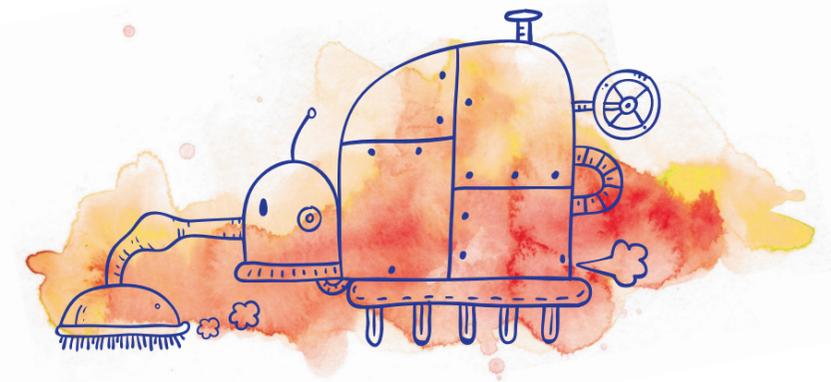
UNSERE VERRÜCKTEN ERFINDUNGEN



Und jetzt bist du dran! Wie wäre es mit deiner eigenen, ein bisschen "verrückten" Erfindung?

Hier ein Beispiel als eine kleine Inspiration: kurzelinks.de/august2

Versuche jetzt eine eigene Erfindung zu kreieren. Du sollst sie zeichnen/skizzieren und in ein paar Sätzen ihre Arbeitsweise beschreiben. Deine Idee sollst du auch mit anderen teilen.





JĘZYK
TWOJEJ
PASJI

IMPRESSUM

Der Język Twojej Pasji-Kalender ist ein Projekt des
Goethe-Instituts Warschau.

Verantwortlich
Karin Ende
Leiterin der Spracharbeit

Konzeption und Koordination
Maximilian Weiss
Experte für Unterricht

Grafische Gestaltung und Texte der Posts
Grayling

Grafische Gestaltung
Leniva° Studio

Druck
chroma.pl

Herausgeber
Goethe-Institut Warschau

Didaktisierung
Aleksandra Łyp-Bielecka
Justyna Sobota

